

## Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



KUB 2018.03 | Presseinformation

# David Claerbout

14 | 07 - 07 | 10 | 2018

### **Pressekonferenz**

Donnerstag, 12. Juli 2018, 11 Uhr

### **Eröffnung**

Freitag, 13. Juli 2018, 19 Uhr

### **Pressefotos zum Download**

[www.kunsthhaus-bregenz.at](http://www.kunsthhaus-bregenz.at)

»Mit einem technologischen Verfahren ist das erste, das verloren geht, die Wahrnehmung von Gleichzeitigkeit.«

David Claerbout im Interview mit Elise Lammer  
(*Spike Art Quarterly*, Nr. 53, 4/2017)



Wer in diesem Sommer das Erdgeschoss des Kunsthaus Bregenz betritt, sieht sich einer großen Leinwand gegenüber. Eine Abfolge von Bildern geht in das weiche Umgebungslicht des berühmten Gebäudes von Peter Zumthor über. Die Videoarbeit *The Quiet Shore*, 2011, scheint wie für diesen Raum gemacht. Es ist ein Werk des Belgiers David Claerbout, eines der wichtigsten Künstler der Gegenwart, dessen Video- und Soundarbeiten das Kunsthaus Bregenz als Sommerausstellung zeigt.

*The Quiet Shore* ist weniger ein Film als eine Abfolge von Schwarz-Weiß-Bildern, eine Sequenz ohne Erzählung. Ein Küstenort in der Bretagne. Es ist Ebbe. Das Meer hat sich zu einer spiegelglatten Fläche in der Ferne zurückgezogen. Menschen sind als Rückenfiguren zu sehen. Einige Jungen stehen am Ufer um einen Spielgefährten. Kraftvoll schlägt er die Hände ins Wasser, sodass es wie in einer Krone um ihn aufspritzt. Dies ist der Moment, dem sich alle Bilder und Gesichter widmen. Die Zeit verknüpft sich auf einen Augenblick. Die Arbeit ist eine einzige Fotografie, gesehen aus verschiedenen Blickwinkeln.

*Travel*, 1996–2013, im ersten Obergeschoss nimmt den Betrachter auf eine visuelle Wanderung durch einen Wald mit, der von Entspannungsmusik inspiriert ist. Der leidenschaftslose aber filmische Charakter des Synthesizers lässt an "typische" Bilder eines dunklen, stillen Waldes denken. Diese Bilder waren die Grundlage für die Entscheidung, keinen Film zu drehen, sondern Computer-generierte Einstellungen neuester Technologie zu verwenden. Dieser Entschluss spiegelt die Suche nach einem Raum, der jenseits des konkreten liegt, der so Genre-typisch wie die Musik sein möchte.

*Radio Piece (Hong Kong)*, 2015, im zweiten Obergeschoss macht als audiovisuelle Installation die Schnittmenge aus mentalem und physischem Raum zum Thema. Sie spielt in der »ummauerten Stadt«, einem vertikalen Slum in dem Bezirk Kowloon in Hongkong. *Radio Piece* stellt die Stimmigkeit der Wahrnehmungen in Frage, während zugleich die Kolonialisierung des Geistes als Immobilie kritisiert wird.

Zwei Vögel sitzen einander gegenüber auf beiden Seiten eines Fensterbretts, sie können sich sehen, bleiben aber durch die Scheibe physisch getrennt. Bei der Betrachtung von *Breathing Bird*, 2012, stellen sich mehrere Konnotationen ein: Einerseits kann der Atem, der sich auf der Glasscheibe niederschlägt, als Wunsch zu kommunizieren gelesen werden, andererseits verstärkt die beschlagene Fläche die physische Grenze und betont das Getrenntsein und die Unmöglichkeit des körperlichen Kontakts.



Im obersten Stockwerk des KUB wird Claerbouts neuestes Werk *Olympia (The Real-Time Disintegration into Ruins of the Berlin Olympic Stadium over the Course of a Thousand Years)*, 2016–3016, gezeigt. Es ist eine digitale Rekonstruktion des Olympiastadions in Berlin, das die Nationalsozialisten anlässlich der Olympischen Sommerspiele 1936 mit großem Pomp eröffneten. David Claerbout scannte jeden Stein des Areals und fertigte eine täuschend echte 3D-Version an. Die Kameralinse führt an das leere Gebäude heran und durch seine monumentalen Hallen hindurch. Seine Darstellung in Realzeit ist auf tausend Jahre berechnet. Steine erodieren, Pflanzen sprießen. Selbst die aktuelle Wettersituation wird über die Daten einer Webcam simuliert – ist der Himmel über Berlin wolkenlos, so ist er es auch in der Projektion.

David Claerbouts Kunst folgt der Faszination für die Zyklen der Natur und den Ideen von Behutsamkeit und Zeit. Seine Werke erfordern Empfindsamkeit für Licht und Schatten, für Ferne und Fokus, für Ruhe und Vergehen. Charakteristisch sind Bildfolgen ohne Filmschnitt. Tatsächlich sind die Eindrücke digital hergestellt. Alle Einstellungen gehen auf aufwendige Rechenverfahren am Computer zurück. Kein Bild ist gesehen, jedes ist konstruiert.

Wenn die Ausstellung abends schließt, erwacht die KUB Fassade mit der Außenprojektion von Claerbouts *Die reine Notwendigkeit / The Pure Necessity*, 2016, zum Leben. Der Videoarbeit liegt der Filmklassiker *Das Dschungelbuch* (1967) zugrunde. Doch in Claerbouts Film singen, sprechen und tanzen Balu, Baghira und Kaa nicht, er zeigt Bär, Panther und Schlange ihrem artgerechten Verhalten. Sie sind nicht länger vermenschlicht. Die Arbeit ist auch technisch eine Ausnahme: Statt digital gerechnet, sind bei diesem Video die Einstellungen Einzelbild für Einzelbild im Stil des originalen Animationsfilms nachgezeichnet.



David Claerbout, geboren 1969 in Kortrijk, Belgien, studierte Malerei in Antwerpen. Er lebt und arbeitet in Antwerpen und Berlin.

Seine Werke wurden international in zahlreichen Einzelausstellungen präsentiert, unter anderem im Van Abbemuseum, Eindhoven (2005), Centre Pompidou, Paris (2007), Kunstmuseum St. Gallen (2008), Museum De Pont, Tilburg (2009 und 2016), WIELS, Brüssel (2011), SFMOMA – San Francisco Museum of Modern Art (2011), Tel Aviv Museum of Art (2012), Wiener Secession (2012), Kunsthalle Mainz (2013), Nederlands Fotomuseum, Rotterdam (2014), Marabouparken Konsthall, Sundbyberg (2015), KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst, Berlin (2016), Städel Museum, Frankfurt am Main (2016), MNAC – Museu Nacional d'Art de Catalunya, Barcelona (2017), sowie im Schaulager, Münchenstein / Basel (2017). Sein Werk ist in wichtigen öffentlichen Sammlungen weltweit vertreten.



Charakteristisch für die großformatigen Filmprojektionen David Claerbouts sind die extrem verlangsamten Bildsequenzen, die über computergenerierte Methoden erzeugt werden. Bewegtbilder gefrieren dabei zu Standbildern. Die Themen Vergänglichkeit und Stillstand, vor allem die majestätische Unbeirrbarkeit der Zeit, erhalten in der Bildsprache Claerbouts eine eigene Ästhetik. Von dieser ausgehend analysiert der amerikanische Kunsthistoriker Russell Ferguson in seinem Essay David Claerbouts Verhältnis zur zeitgenössischen Fotografie und erläutert dessen oft Jahre beanspruchende, höchst präzise Arbeitsweise. In einem Gespräch mit Thomas D. Trummer spricht David Claerbout über seine Philosophie und seine Wahrnehmung von Welt und Gegenwart, im Besonderen vor dem Hintergrund der im Kunsthaus Bregenz gezeigten Installationen.

Herausgegeben von Thomas D. Trummer,  
Kunsthaus Bregenz  
Gestaltung: Yvonne Quirnbach, Berlin  
Ein Essay von Russell Ferguson und ein Gespräch  
zwischen Thomas D. Trummer und David Claerbout  
Deutsch / Englisch,  
Hardcover, ca. 20,3 x 25,3 cm, ca. 128 Seiten  
Erscheinungstermin: Oktober 2018  
Preis: € 46  
Vertrieb: Verlag der Buchhandlung Walther König

**KUB Online-Shop**  
[www.kunsthaus-bregenz.at](http://www.kunsthaus-bregenz.at)

KUB Künstleredition

**David Claerbout**

**Olympia (Edition for Kunsthaus Bregenz)**



Aufgrund der Werk- und Produktionsnähe zu den Künstler/innen entstehen exklusiv für das Kunsthaus Bregenz spezielle Editionen.

Sein Werk, *Olympia (The Real-Time Disintegration into Ruins of the Berlin Olympic Stadium over the Course of a Thousand Years)*, 2016–2016, ist eine digitale Rekonstruktion des Olympiastadions in Berlin, dessen Verfall durch die Kräfte der Natur in Echtzeit simuliert wird.

Als Edition produziert David Claerbout für das Kunsthaus Bregenz exklusiv den Druck eines individuell gewünschten Tages aus *Olympia*. Zwischen Mai 2016 und Mai 2020 kann jedes beliebige Datum und jede Uhrzeit gewählt werden, diese werden gemeinsam mit der Signatur des Künstlers auf dem Unikat notiert. Auf Wunsch ist auch eine persönliche Widmung des Künstlers möglich.

**David Claerbout**

*Olympia (Edition for Kunsthaus Bregenz)*, 2018

Einzelbild aus der Echtzeitprojektion *Olympia (The Real-Time Disintegration into Ruins of the Berlin Olympic Stadium over the Course of a Thousand Years)*, 2016–2016

Pigmentdruck auf Canson Rag Photographique 210 in Museumsqualität, 22,5 x 40 cm

Limitierte Auflage von 20 Exemplaren + 5 A.P., signiert und nummeriert, auf Wunsch mit persönlicher Widmung € 4.500 inkl. 10 % MwSt., zuzüglich Versand- und Verpackungskosten sowie Zollgebühren

**KUB Online-Shop**

[www.kunsthhaus-bregenz.at](http://www.kunsthhaus-bregenz.at)



**Sommereröffnung David Claerbout**

**Freitag, 13. Juli, 19 Uhr**

**Künstlergespräch und Frühstück mit David Claerbout**

**Samstag, 14. Juli, 11 Uhr**

Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt, Sprache: Englisch

**Tag der Wiener Symphoniker**

**Sonntag, 15. Juli, 12 - 16 Uhr**

**Kuratorführung mit Rudolf Sagmeister**

**Sonntag, 22. Juli, 14 Uhr**

**Eröffnung KUB Billboards**

**Lili Reynaud Dewar**

**Donnerstag, 26. Juli, 19 Uhr**

**Workshop Kunst im Schnecken tempo**

**Montag, 30. Juli, bis Freitag, 3. August,**

**jeweils von 10 - 13 Uhr**

Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Beitrag für alle fünf Kurstage: € 36, Buchung einzelner Tage möglich, Anmeldung unter: +43-5574-485 94-417

**Workshop für Erwachsene Zeit für Kunst**

**Dienstag, 31. Juli, bis Donnerstag, 2. August,**

**jeweils von 16 - 19 Uhr**

Ausprobieren verschiedener Techniken der Kunst. Beitrag für alle drei Kurstage: € 66, Anmeldung unter: +43-5574-485 94-417

**Bregenzer Festspiele im KUB | Dienstag, 31. Juli, 20 Uhr**

Der preisgekrönte Film *Man muss nur überleben... Der Komponist Berthold Goldschmidt* zeichnet ein sensibles Porträt eines der faszinierendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Im Anschluss an die Filmvorführung im Kunsthaus Bregenz spielt der Pianist und Geiger Kolja Lessing Werke von Berthold Goldschmidt und dessen Zeitgenossen.

### **Mittagsrunde | Donnerstag, 9. August, 12 Uhr**

Eine 40-minütige Führung durch die Ausstellung mit anschließendem Mittagessen im KUB Café.

Beitrag für Kurzführung und Mittagessen: € 20,

Anmeldung unter: +43-5574-4 85 94-417

### **Performance und Talk mit Samson Young**

**Donnerstag, 9. August, 19 Uhr**

Die Arbeiten des in Hongkong lebenden Soundkünstlers Samson Young bewegen sich an der Grenze von Klang und Stille, Sicht- und Hörbarem. Für Bregenz plant Young eine eigens konzipierte Performance. Im Anschluss an die Performance diskutieren Samson Young und KUB Direktor Thomas D. Trummer. Eintritt frei



### **Performance und Talk mit Marinella Senatore**

**Freitag, 10. August, 19 Uhr**

Die italienische Künstlerin Marinella Senatore kombiniert in ihren Arbeiten Theater, Tanz und Protest. Die im öffentlichen Raum aufgeführten großen Performances stellen soziale Strukturen in Frage. Im anschließenden Gespräch erörtern KUB Direktor Thomas D. Trummer und Marinella Senatore ihre Videoarbeiten und die Organisation großer Gruppen. Eintritt frei

### **Kunstsalon für Frauen | Donnerstag, 30. August, 18.30 Uhr**

Ein Diskussionsabend für Frauen zum

Werk von David Claerbout. Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt

### **Film ab ... *Slow Motion* – Filmprojekt mit Hansjörg Kapeller**

**Dienstag, 4. September, 10 – 13 Uhr, Mittwoch,**

**5. September, ab 10 Uhr, Donnerstag, 6. September und**

**Freitag 7. September, jeweils von 10 – 15 Uhr**

Für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren. Beitrag für alle vier Kurstage: € 36, Anmeldung unter:

+43-5574-485 94-417

### **Kinderkunst spezial – *Philosophieren mit Kindern***

**Samstag, 8. und 22. September, jeweils 10 – 12 Uhr**

In einem Rundgang durch die Ausstellung stellen wir gemeinsam mit Kinderphilosophin Kornelia Möderle allerlei Fragen rund um die Zeit. Für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren, Beitrag: € 5,50 pro Person, Anmeldung unter: +43-5574-485 94-417

### **KUB mit Kind**

**Dienstag, 11. September, 10 Uhr**

Mit Baby ist ein Ausstellungsbesuch nicht möglich? Aber sicher! Gemeinsam mit anderen Eltern genießen Sie bei einer einstündigen Führung die Ausstellung. Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt, Anmeldung unter: +43-5574-485 94-417



**Dialogführung mit Richard Stiegler****Donnerstag, 13. September, 18 Uhr**

Kunstvermittlerin Mareile Halbritter lädt Richard Stiegler, Meditationslehrer, Psychotherapeut und Buchautor, zum Dialog ins Kunsthaus Bregenz ein. Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt

**Kinderkino *Das Dschungelbuch*****Sonntag, 16. September, 15 Uhr**

FSK: 0 Jahre, Eintritt frei, ohne Anmeldung.

**Kino *Speed – auf der Suche nach der verlorenen Zeit*****in Kooperation mit dem Filmforum Bregenz****Mittwoch, 19. September, 20 Uhr**

FSK: 6 Jahre, Beitrag: € 9 bzw. € 7,20 (für 10er-Karten-Besitzer), Ort: Metro Kino, Rheinstraße 25, Bregenz

**Dialogführung mit Hansjörg Kapeller****Donnerstag, 20. September, 18 Uhr**

Hansjörg Kapeller ist Fotograf & Autorenfilmer, Schweißer & Fliesenleger sowie BORG-Lehrer & Student an der Kunstuniversität Linz. Bei einem Ausstellungsspaziergang unterhält er sich mit Kunstvermittlerin Kirsten Helfrich. Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt

**KUB + Kaffee | Dienstag, 25. September, 15 Uhr**

Beitrag für Eintritt, Führung und Kaffee: € 11 pro Person

**Mußestunde | Donnerstag, 27. September, 20 Uhr**

Mit Kunst den Feierabend genießen – bei einer Führung durch die Ausstellung und einem Cocktail im KUB Café. Beitrag für Eintritt, Führung und einen Cocktail: € 20 pro Person. Anmeldung unter: +43-5574-485 94-417, m.halbritter@kunsthaus-bregenz.at

**Direktorführung mit Thomas D. Trummer****Donnerstag, 6. September, 18 Uhr****Backstageführung | Donnerstag, 4. Oktober, 18 Uhr**

Nach einer kurzen Einführung zur KUB Architektur und zu den aufwendigsten Ausstellungen der vergangenen Jahre begleitet Sie Markus Unterkircher (Leiter Technik Vorarlberger Kulturhäuser) durch die Ausstellung.

**Performance und Talk mit Tarek Atoui****Freitag, 7. September, 18 Uhr**

Im September kehrt der libanesische Soundkünstler mit elektronischen Klängen und vollem Körpereinsatz nach Bregenz zurück. Ab 19.30 Uhr gibt es Experimentelles und Klangvolles für Ohren und Beine. Eintritt frei

**Finale Führung durch die Ausstellung****Sonntag, 7. Oktober, 16 Uhr**

## **Kunsthhaus Bregenz**

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



Vorankündigung

**KUB Billboards**

# **Lili Reynaud Dewar**

**“Oops, I think I may have  
lost my lighter  
somewhere on the  
ground... Could someone  
please be so kind to  
come here and help me  
find it?”**

26 | 07 – 21 | 10 | 2018

**Seestraße, Bregenz**

**Eröffnung und Künstlergespräch**

Donnerstag, 26. Juli 2018, 19 Uhr, Kunsthhaus Bregenz

KUB Billboards

**Lili Reynaud Dewar**

**“Oops, I think I may have lost my lighter somewhere on the ground... Could someone please be so kind to come here and help me find it?”**



Lili Reynaud Dewar (geboren 1975 in La Rochelle, Frankreich) erzählt in ihren Videos, Performances und Skulpturen Geschichten von Gefühlen und Hindernissen. Die französische Künstlerin lotet Grenzen aus und schafft Räume, in denen die Schwächen und Stärken des einzelnen Menschen erlebbar werden. Welche Erfahrungen gehören zum Leben in einer Welt, in der sich Privates und Öffentliches ständig mischen? Welche Grenzen gelten – historisch, sozial, wirtschaftlich oder biologisch – als unüberwindbar? Und wie umgeht man sie trotzdem?

Lili Reynaud Dewar hat eine Serie schwarz-weißer Bilder entwickelt, die sich humorvoll, aber auch kritisch mit dem Tabu von Nacktheit, dem weiblichen Körper und dessen Vermarktung in der Konsumkultur der heutigen Zeit auseinandersetzt.

Die nackte Frau auf Reynaud Dewars Billboards bittet die vorbei fahrenden Autos um Hilfe: *“Oops, I think I may have lost my lighter somewhere on the ground... Could someone please be so kind to come here and help me find it?”*

## Partner und Sponsoren

Das Kunsthaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partnern für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement.



Hauptsponsor  
des Kunsthaus Bregenz



Mit freundlicher  
Unterstützung von



Jahrespartnerschaft 2018



Kooperationspartner



Medienpartner



# Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



## **Direktor**

Thomas D. Trummer

## **Kurator**

Rudolf Sagmeister

## **Ausstellungsmanagement**

Stefan Wagner | DW -413

s.wagner@kunsthhaus-bregenz.at

## **Marketing | Kooperationen**

Birgit Albers

b.albers@kunsthhaus-bregenz.at

## **Development | Sponsoring**

Lisa Hann | DW -437

l.hann@kunsthhaus-bregenz.at

## **Presse | Onlinemedien**

Martina Feurstein | DW -410

m.feurstein@kunsthhaus-bregenz.at

## **Kunstvermittlung | Veranstaltungsmanagement**

Mareile Halbritter | DW -417

m.halbritter@kunsthhaus-bregenz.at

Barbara Straub | DW -415

b.straub@kunsthhaus-bregenz.at

## **Publikationen**

Katrin Wiethege | DW -411

k.wiethege@kunsthhaus-bregenz.at

## **Künstler-Editionen**

Rudolf Sagmeister, Katrin Wiethege

## **Verkauf Editionen**

Caroline Schneider-Dürr | DW -444

c.schneider@kunsthhaus-bregenz.at

## **Öffnungszeiten**

Di bis So 10 – 18 Uhr | Do 10 – 20 Uhr

## **Sommeröffnungszeiten 2018**

14. Juli bis 31. August täglich 10 – 20 Uhr

Kassa | DW -433 | #kunsthhausbregenz